

CLASSIC DRIVER

[Red-Bull-Erbe kauft Bernie Ecclestones F1-Autosammlung für eine historische Summe](#)

Lead

Bernie Ecclestone hat mit Hilfe von Tom Hartley Jnr. 69 legendäre Formel-1-Rennwagen einem neuen Zuhause zugeführt – der Milliardär Mark Mateschitz aus der Red-Bull-Dynastie hat die Sammlung für einen Rekordpreis gekauft.

Ende letzten Jahres berichteten wir, dass Bernie Ecclestone den Verkauf seiner 69 Autos umfassenden Sammlung vorbereitete, darunter Formel-1-Rennwagen von Niki Lauda, Michael Schumacher, Nelson Piquet und Mike Hawthorn. Nun hat die Sammlung mit Hilfe von [Tom Hartley Jnr.](#) ein neues Zuhause gefunden – denn der Milliardär Mark Mateschitz, Sohn des Red Bull-Gründers Dietrich Mateschitz, übernimmt die Schlüssel zu Dutzenden legendärer Formel-1-Maschinen. Neben den zahlreichen Weltmeister-Autos besitzt Mateschitz nun Legenden wie den Thin Wall Special – den ersten Ferrari, der jemals Alfa Romeo besiegte – und den 375 F1, mit dem Alberto Ascari den Großen Preis von Italien gewann.

Die gute Nachricht ist, dass der 32-jährige Österreicher plant, die Sammlung in naher Zukunft der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. „Wie viel hat er für all das prächtige und historische Metall bezahlt?“ wir hören Sie fragen. Nun, die genaue Zahl wurde nicht bekannt gegeben, aber Tom Hartley Jnr. kommentierte, dass es „der höchste Verkaufspreis war, der jemals für eine Autoklassikersammlung erzielt wurde.“ Bernie Ecclestone selbst äußerte sich zum Verkauf so vieler wertvoller Grand-Prix-Autos wie folgt: „Mit etwas Glück habe ich vielleicht noch zwei oder drei Jahre. Und ich möchte das alles nicht Fabiana überlassen. All diese Autohändler würden sie in den Wahnsinn treiben. Das Beste war also, alle Autos zusammenzubekommen und sicherzustellen, dass sie in angemessene Hände kommen.“ Mit etwas Glück wird Mateschitz mit seiner neu erworbenen Sammlung ein Museum eröffnen – und wir freuen uns schon, staunend durch die Reihen der Formel-1-Legenden zu schlendern.

Galerie

